



CDU Fraktion im Kreistag Jerichower Land

Antrag der CDU Fraktion

Die CDU-Fraktion beantragt, den Landrat durch den Kreistag aufzufordern, die Kommunikation mit dem Träger der Klinik Burg (Helios) sofort zu intensivieren und den Kreistag regelmäßig und außerplanmäßig zu informieren.

Ziel ist eine Weiterbetreibung der Burger Kinderstation. Ebenso soll der Landrat die Prüfung einer Kooperation mit einer anderen Klinik veranlassen. Unser gemeinsames Ziel ist der Fortbestand der medizinischen Versorgung aller Altersklassen im Jerichower Land. Zudem sollte, in unser aller Sinne, eine Abwärtsspirale durch alle Abteilungen der medizinischen Versorgung im Landkreis vermieden werden.

Begründung:

Die CDU-Fraktion hat bereits vor Monaten im Kreistag angefragt, wie es um die ärztliche Versorgung unserer Kinder im Jerichower Land steht. Damals hieß es noch, dass Frau Möbius die Frage danach nicht stellen dürfe, um den guten Verlauf und Kontakt nicht zu gefährden. Des Weiteren sicherten sie uns einen engen Austausch aller Beteiligten zu. Nachdem es seit Ende 2023 keinen kinderärztlichen Bereitschaftsdienst mehr im Helios Klinikum Burg gibt, haben wir im Kreistag unsere Sorge um die Kinderstation und dann auch die Geburtenstation zum Ausdruck gebracht. Im Jugendhilfeausschuss hat Frau Möbius nach dem Bericht des Beigeordneten zum Sachstand ebenfalls nochmal angemahnt, dass wir sofort aktiv werden müssen, damit wir auf keinen Fall unterversorgt sind im letzten Klinikum des Landkreises, welches eine Kinderstation hat. Anstelle des zugesicherten, engen Austausches haben wir dann 5 Tage nach dem letzten Kreistag aus der Presse von der Schließung der Kinderstation erfahren.

Der Kreis steuert nach der Schließung der Kinderklinik in Burg auf eine Situation der Unterversorgung zu, da es in der Region für Kinder kein vergleichbares stationäres Behandlungsangebot mehr gibt. Nächste Kliniken in Magdeburg und im benachbarten Brandenburg sind zu weit weg. Wir sehen hier, langfristig betrachtet, als mögliche Folge eine Ausdünnung der Praxen, denn Nachwuchs für Praxen kommt zu einem nicht unerheblichen Teil aus Kliniken. Um in Burg eine ärztliche Versorgung für alle Altersklassen sicher zu stellen, müssen wir jetzt tragfähige Lösungen finden. Schnelles Handeln ist jetzt geboten, damit sich die Beschäftigten kein neues Arbeitsumfeld suchen und dann für den Weiterbetrieb kein oder nicht ausreichend Personal zur Verfügung steht.

M. Fickel – CDU Fraktionsvorsitzender